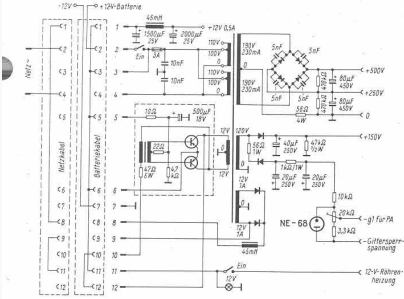
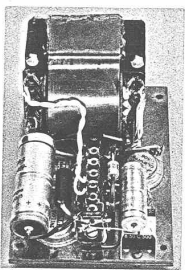


Inhaltsverzeichnis

1. Datei:Stromversorgung2.jpg	6
2. Benutzer Diskussion:OE1CWJ	4
3. Benutzer:OE1CWJ	5

Datei:Stromversorgung2.jpg

Basisinformationen

Anzeigetitel	Datei:Stromversorgung2.jpg
Standardsortierschlüssel	Stromversorgung2.jpg
Seitenlänge (in Bytes)	0
Namensraum	Datei
Seitenkennnummer	1623
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite	0
Prüfsummenwert	59ecc768c865935cc1dd082e025df014ce222ee2
Seitenbild	 Bild 5. Schaltung des Stromversorgungsteils im KW-Transceiver FT 100 Gitterspannung für die Endstufe sowie die Gitterspannung für Telegrafiebetrieb. Die meisten 2-m-Funkprechgeräte (z. B. die Senecot-Bausteine) benötigen eine Speisespannung von 18 V. Sie nehmen bei sprechend vergrößern, muß aber darauf achten, daß dann der Wandler bei voller Belastung sicher durchdringt. Die Wickeldaten des Transformators nennt die Tabelle. Die Windungen n1 und n1' sowie n2 und n2' sind zuerst auf dem Spulenkörper aufzubringen, um den Kupferwiderstand der Wandlervindungen niedrig zu halten. Dann folgen die Netzwicklung n3 und zuletzt die Speisewicklung. Die Anschlüsse bei der Wicklung n4 ermöglichen, die Speisespannung so einzustellen, daß die elektronische Stabilisierung auch bei stark schwankender Batteriespannung und unter Vollast einwandfrei arbeitet. Durch den raumsparenden Aufbau konnten die Maße klein gehalten werden. Um eine gute Kühlung der Transistoren zu erreichen, dient als Grundplatte 3 bis 4 mm starkes Kupferblech im Format 125 mm x 85 mm (Bild 6). Zu beachten ist, daß der Regeltransistor isoliert von der Kupferplatte mon-  Bild 6. Ansicht des Mustergerätes für ein Universalstromversorgungsgerät für 2-m-Funkprechgeräte mit elektronisch stabilisierter Ausgangsspannung tiert werden muß. Die Widerstände, Kondensatoren und die Z-Diode sind an zwei übereinander angeordneten Lötlotsleisten befestigt, an denen auch die Anschlüsse für die Ein- und Ausgangsspannungen liegen. Die Einsteuerung vom Transformator auf die übrige Schaltung verhindert ein Mantel aus 1-mm-Kupferblech in Spulenbreite. Er ist an den Stößelstellen sauber zu verlöten. Dank dieser wenig bekannten aber sehr wirksamen Maßnahme kann das Stromversorgungsgerät in unmittelbarer Nähe der anderen Bauteile angeordnet werden. Ein Umschalten von Batterie- auf Netzspannung und umgekehrt ist nicht erforderlich, das besorgt automatisch das jeweils verwendete Anschlußkabel. Zum Anschluß des Wandlers an die Speisespannung dient eine spoolige Kleinststeckverbindung mit zusätzlichem Schutzkontakt nach VDE 0020 (z. B. Hirschmann Steck- & Stezap 3). Beim Netzkabel liegen die Wechselspannung an zwei Anschlüssen und der Nullleiter am Schutzkontakt; beim Autounschlußkabel wird für Plus der dritte noch freie Anschluß und für Minus der Schutzkontakt verwendet. Bei der Inbetriebnahme ist zuerst zu kontrollieren, ob die elektronische Stabilisierung einwandfrei arbeitet. Zu diesem Zweck werden an den Ausgang des Stromversorgungsgerätes ein Voltmeter und ein Widerstand gelegt, der den gleichen maximalen Strom aufnimmt wie das zu speisende Gerät. Beim Verändern der Batteriespannung zwischen etwa 5,6 V und 7,3 V muß das Meßinstrument eine gleichbleibende Ausgangsspannung von etwa 18 V anzeigen. Setzt die Regelung dabei aus, so ist der Selbsteindrichter an einen Abgriff der Wicklung n4 mit höherer Spannung anzuschließen. Es ist aber auch zu vermeiden, daß durch Anlegen einer zu hohen Spannung die elektronische Regelung unnötig stark belastet wird. Das Universal-Stromversorgungsgerät paßt wegen seiner kleinen Abmessungen in das 2-m-Funkprechgerät nach FUNKSCHAU 1967, Heft 6, Seite 137. Es wird direkt auf 3 mm hohen Abstandsrücken in der linken hinteren Ecke des Gehäuses befestigt. Die Anlaßplatte kommt an die rechte Gehäusewand. Das Stromversorgungsgerät eignet sich auch für die Speisung des 2-m-Funkprechgerätes von Seneco (vgl. FUNKSCHAU 1967, Heft 7, Seite 798), es muß aber dann in ein kleines Gehäuse eingebaut werden.

Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Hochladen	Alle Benutzer (unbeschränkt)

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

Versionsgeschichte

Seitenersteller	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der Seitenerstellung	18:03, 23. Mai 2012
Letzter Bearbeiter	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der letzten Bearbeitung	18:03, 23. Mai 2012
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0

Informationen zu „Satellitenfunk“

Basisinformationen

Anzeigetitel	Satellitenfunk
Weiterleitungen nach	ARISSat-1/KEDR (Information)
Standardsortierschlüssel	Satellitenfunk
Seitenlänge (in Bytes)	33
Seitenkennnummer	1396
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite	1
Anzahl der Unterseiten dieser Seite	0 (0 Weiterleitungen; 0 Unterseiten)

Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

Versionsgeschichte

Seitenersteller	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der Seitenerstellung	19:52, 29. Jan. 2012
Letzter Bearbeiter	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der letzten Bearbeitung	19:52, 29. Jan. 2012
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0

Informationen zu „Echolink“

Basisinformationen

Anzeigetitel	Echolink
Weiterleitungen nach	Echolink mit dem iPhone (Information)
Standardsortierschlüssel	Echolink
Seitenlänge (in Bytes)	42
Seitenkennnummer	1054
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite	1
Anzahl der Unterseiten dieser Seite	0 (0 Weiterleitungen; 0 Unterseiten)

Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

Versionsgeschichte

Seitenersteller	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der Seitenerstellung	12:32, 16. Mär. 2010
Letzter Bearbeiter	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der letzten Bearbeitung	12:32, 16. Mär. 2010
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0

Informationen zu „Datei:Stromversorgung2.jpg“

Basisinformationen

Anzeigetitel	Datei:Stromversorgung2.jpg
Standardsortierschlüssel	Stromversorgung2.jpg
Seitenlänge (in Bytes)	0
Namensraum	Datei
Seitenkennnummer	1623
Seiteninhaltssprache	de-formal - Deutsch (Sie-Form)
Seiteninhaltsmodell	Wikitext
Indizierung durch Suchmaschinen	Erlaubt
Anzahl der Weiterleitungen zu dieser Seite	0
Prüfsummenwert	59ecc768c865935cc1dd082e025df014ce222ee2
Seitenbild	Bild 5. Schaltung des Stromversorgungssteils im KW-Transceiver FT 100 Gitterspannung für die Endstufe sowie die Gitterspannung für Telegrafiebetrieb. Die meisten 2-m-Funkprekordgeräte (z. B. die Senecot-Bausteine) benötigen eine Speisespannung von 18 V. Sie nehmen bei sprechend vergrößern, muß aber darauf achten, daß dann der Wandler bei voller Belastung sicher durchdringt. Die Wickel-daten des Transformators nennt die Tabelle. Die Windungen n1 und n1' sowie n2 und n2' sind zuerst auf den Spulenkörper aufzubringen, um den Kupferwiderstand der Wandlervindungen niedrig zu halten. Dann folgen die Netzwicklung n3 und zuletzt die Speisewicklung. Die Anschlüsse bei der Wicklung n4 ermöglichen, die Speisespannung so einzustellen, daß die elektronische Stabilisierung auch bei stark schwankender Batteriespannung und unter Vollast einwandfrei arbeitet. Durch den raumparenden Aufbau konnten die Maße klein gehalten werden. Um eine gute Kühlung der Transistoren zu erreichen, dient als Grundplatte 3 bis 4 mm starkes Kupferblech (im Format 125 mm x 85 mm) (Bild 6). Zu beachten ist, daß der Regeltransistor isoliert von der Kupferplatte mon- Bild 6. Ansicht des Bauelementes für ein Universalstromversorgungsgerät für 2-m-Funkprekordgeräte mit elektronisch stabilisierter Ausgangsspannung tiert werden muß. Die Widerstände, Kondensatoren und die Z-Diode sind an zwei übereinander angeordneten Lötlotsen befestigt, an denen auch die Anschlüsse für die Ein- und Ausgangsspannungen liegen. Die Windungen vom Transformator auf die übrige Schaltung verhindert ein Mantel aus 1-mm-Kupferblech in Spulenbreite. Er ist an den Stößeln sauber zu verlöten. Dank dieser wenig bekannten aber sehr wirksamen Maßnahme kann das Stromversorgungsgerät in unmittelbarer Nähe der anderen Bauelemente angeordnet werden. Ein Umschalten von Batterie- auf Netzspeisung und umgekehrt ist nicht erforderlich, das besorgt automatisch das jeweils verwendete Anschlußkabel. Zum Anschluß des Wandlers an die Speisespannung dient eine spoolige Kleinststeckverbindung mit zusätzlichem Schutzkontakt nach VDE 0020 (z. B. Hirschmann Steck-Steckp.). Beim Netzkabel liegen die Wechselspannung an zwei Anschlüssen und der Nullleiter am Schutzkontakt; beim Autounschlußkabel wird für Plus der dritte noch freie Anschluß und für Minus der Schutzkontakt verwendet. Bei der Inbetriebnahme ist zuerst zu kontrollieren, ob die elektronische Stabilisierung einwandfrei arbeitet. Zu diesem Zweck werden an den Ausgang des Stromversorgungssteils ein Voltmeter und ein Widerstand gelegt, der den gleichen maximalen Strom aufnimmt wie das zu speisende Gerät. Beim Verändern der Batteriespannung zwischen etwa 5,6 V und 7,5 V muß das Meßinstrument eine gleichbleibende Ausgangsspannung von etwa 18 V anzeigen. Setzt die Regelung dabei aus, so ist der Selbsteingriff in einen Abgriff der Wicklung n4 mit höherer Spannung anzuschließen. Es ist aber auch zu vermeiden, daß durch Anlegen einer zu hohen Spannung die elektronische Regelung ungenötigt stark belastet wird. Das Universal-Stromversorgungsgerät paßt wegen seiner kleinen Abmessungen in das 2-m-Funkprekordgerät nach FUNKSCHAU 1967, Heft 6, Seite 137. Es wird direkt auf 3 mm hohen Abstandskörpern in der linken hinteren Ecke des Gehäuses befestigt. Die Anlaßplatte kommt an die rechte Gehäusewand. Das Stromversorgungsgerät eignet sich auch für die Speisung des 2-m-Funkprekordgerätes von Seneco (vgl. FUNKSCHAU 1967, Heft 7, Seite 730), es muß aber dann in ein kleines Gehäuse eingebaut werden.

Seitenschutz

Bearbeiten	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Verschieben	Alle Benutzer (unbeschränkt)
Hochladen	Alle Benutzer (unbeschränkt)

[Das Seitenschutz-Logbuch für diese Seite ansehen.](#)

Versionsgeschichte

Seitenersteller	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der Seitenerstellung	18:03, 23. Mai 2012
Letzter Bearbeiter	OE1CWJ (Diskussion Beiträge)
Datum der letzten Bearbeitung	18:03, 23. Mai 2012
Gesamtzahl der Bearbeitungen	1
Gesamtzahl unterschiedlicher Autoren	1
Anzahl der kürzlich erfolgten Bearbeitungen (in den letzten 90 Tagen)	0
Anzahl unterschiedlicher Autoren der kürzlich erfolgten Bearbeitungen	0